Datenschutzinformation für E.ON Highspeed

1 Allgemeines

Wir von Westconnect GmbH („Westconnect") nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Ihre Privatsphäre ist für uns ein wichtiges Anliegen.
Die nachfolgenden Hinweise beruhen auf Art. 13 ff. der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dienen dem Datenschutz sowie unserer Informationspflicht bei Erhebung personenbezogener Daten.
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten im Einklang mit den jeweils anwendbaren gesetzlichen Datenschutzanforderungen zu den nachfolgend aufgeführten Zwecken.
Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutzinformation sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Ihre persönlichen Daten (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Telefon- und Faxnummern, IP-Adresse, Informationen zum Teilnehmeranschluss), Ihre Abrechnungsdaten (z. B. Einzelverbindungsnachweis, Bankdaten, Zahlungsdetails, Verbindungsdaten), Informationen über Ihre finanzielle Situation (z. B. Bonitätsdaten, Zahlungsverhalten) sowie Werbe- und Vertriebsdaten (d. h. Erkenntnisse aus Kundendatenanalysen).
Für das Erbringen von Telekommunikationsdiensten ist die Verarbeitung (wie Erhebung, Speicherung, Verwendung oder Nutzung) von personenbezogenen Daten erforderlich. Die datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Verwendung dieser Daten durch Anbieter von Telekommunikationsdiensten sind im Telekommunikationsgesetz (TKG) und im Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz (TDDDG) geregelt. Danach dürfen diese Daten grundsätzlich nur verarbeitet werden, soweit diese oder andere Rechtsvorschriften dies erlauben oder Sie selbst in die Verarbeitung der Daten für einen bestimmten, nicht bereits durch Gesetz erlaubten Zweck eingewilligt haben. Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen.
Im Folgenden erfahren Sie, wie wir mit diesen Daten umgehen. Zur besseren Übersicht haben wir unsere Datenschutzinformation in Kapitel aufgeteilt.

2 Verantwortliche Stelle und Kontakt

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die
Westconnect GmbH
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
T 0800 99 000 66
E-Mail service@eon-highspeed.com
Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zum Datenschutz der Westconnect haben (beispielsweise zur Auskunft Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten), können Sie auch unter dem Stichwort „Datenschutz" Kontakt (datenschutz@eon-highspeed.com) mit unserem Datenschutzbeauftragten aufnehmen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie online unter eon-highspeed.com/datenschutz.

3 Zwecke, zu denen Ihre Daten erhoben und verarbeitet werden, und ihre Rechtsgrundlagen

3.1 Vertragserfüllung und Abrechnung sowie rechtliche Verpflichtungen

Westconnect verarbeitet **Bestandsdaten**, die erforderlich sind, um das Vertragsverhältnis über die Erbringung der vereinbarten Telekommunikationsdienste zu begründen, inhaltlich auszugestalten, zu ändern und zu beenden (vgl. Art. 6 Absatz 1 lit. b) DS-GVO sowie § 7 TDDDG in Verbindung mit § 3 Nr. 3 TKG). Im Einzelnen handelt es sich um die von Ihnen bei Auftragserteilung mitgeteilten Kunden- und Abrechnungsdaten sowie Ihre Benutzeridentifikationen und von Westconnect erhaltenen E-Mail-Adressen. Hierzu gehören aber auch Daten zur Störungs- und Missbrauchserkennung von Telekommunikationsdiensten.
Westconnect verarbeitet zudem Ihre sogenannten **Verkehrsdaten**, soweit dies zur Durchführung und Abrechnung der vereinbarten Telekommunikationsdienste oder zur Erfüllung von gesetzlichen Auskunftsverpflichtungen notwendig ist (vgl. Art. 6 Absatz 1 lit. b) und c) DS-GVO sowie § 9 TDDDG in Verbindung mit § 3 Nr. 70 TKG). Hierzu zählen z. B. die Rufnummer bzw. Kennung des anrufenden und des angerufenen Anschlusses oder der Endeinrichtung, personenbezogene Berechtigungskennungen, Beginn und Ende der jeweiligen Verbindung mit Datum und Uhrzeit, die übermittelten Datenmengen, soweit hiervon Preise abhängen, der von Ihnen in Anspruch genommene Telekommunikationsdienst, die Endpunkte von fest geschalteten Verbindungen mit Beginn und Ende und Datum und Uhrzeit und sonstige zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sowie zur Abrechnung notwendige Verkehrsdaten. Im Rahmen von Internetzugangsdiensten wird auch die IP-Adresse sowie Beginn und Ende ihrer Zuteilung nach Datum und Uhrzeit gespeichert. Hierzu gehören aber auch Daten zur Störungs- und Missbrauchserkennung von Telekommunikationsdiensten.
Westconnect verarbeitet die zur ordnungsgemäßen Ermittlung und Abrechnung der erbrachten Telekommunikationsdienste erforderlichen **Abrechnungsdaten** (vgl. Art. 6 Absatz 1 lit. b) DS-GVO sowie § 10 TDDDG). Dies sind neben den zur Abrechnung erforderlichen Bestands-, Nutzungs- und Verkehrsdaten auch sonstige hierfür erhebliche Daten, wie Zahlungseingänge, Zahlungsrückstände, Mahnungen, durchgeführte und aufgehobene Anschlusssperren, eingereichte Beanstandungen usw.
Westconnect wird auf Ihren Wunsch einen **Einzelverbindungsnachweis** erteilen, in dem alle Verbindungen Ihres Anschlusses aufgeschlüsselt ausgewiesen werden, für die

Sie entgeltpflichtig sind. Sofern Ihr Anschluss für einen Haushalt bestimmt ist, dürfen wir den Einzelverbindungsnachweis nur dann erteilen, wenn Sie zuvor schriftlich erklärt haben, dass Sie alle zum Haushalt gehörenden Mitbenutzer des Anschlusses über die Beantragung des Einzelverbindungsnachweises informiert haben und auch künftige Mitbenutzer darüber informieren werden. Soweit es sich bei Ihrem Anschluss um einen betrieblichen oder behördlichen Anschluss handelt, darf der Einzelverbindungsnachweis nur erteilt werden, wenn Sie zuvor schriftlich erklärt haben, dass die Mitarbeiter über die Erteilung des Einzelverbindungsnachweises informiert worden sind und auch künftige Mitarbeiter darüber unverzüglich informiert werden sowie der Betriebsrat oder die Personalvertretung beteiligt worden ist, sofern eine solche Beteiligung nach den entsprechenden Vorschriften erforderlich ist. Die entsprechenden Erklärungen sind in Ihrem Auftragsformular enthalten.

Westconnect übermittelt standardmäßig die **Anzeige Ihrer Rufnummer**. Sie können die Nummernanzeige für jeden abgehenden Anruf einzeln oder auf gesonderten Antrag dauernd unterdrücken (§ 15 TDDDG). Ausgenommen hiervon sind Verbindungen zu Notrufanschlüssen der Polizei und Feuerwehr. Sofern Sie es wünschen, wird Ihre Rufnummer auch bei ankommenden Verbindungen ständig unterdrückt. Westconnect übermittelt, sofern Sie uns hierzu einen Auftrag erteilt haben, Ihren Namen mit Rufnummer, Adresse und ggf. weiteren Angaben in das **Kommunikationsverzeichnis** der Deutschen Telekom, das als Basis für gedruckte Verzeichnisse, für elektronische Medien und zum Betreiben telefonischer Auskunftsdienste genutzt wird (§ 17 TDDDG). Sie können jedoch selbst bestimmen, welche Ihrer Angaben in dem Verzeichnis veröffentlicht werden sollen, dass die Eintragung nur in gedruckten oder elektronischen Verzeichnissen erfolgt oder dass jegliche Eintragung unterbleibt. Zudem können Sie entscheiden, ob sich die **telefonische Auskunft auf Ihre Rufnummer** beschränkt oder dass jegliche telefonische Auskunft unterbleibt. Es steht Ihnen frei, jederzeit der von Ihnen beantragten Nutzung Ihrer Kundendaten mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise zu widersprechen. Westconnect ist verpflichtet, jedem Unternehmen die vorgenannten Endnutzerdaten auf Antrag zum Zweck der Bereitstellung von öffentlich zugänglichen Auskunftsdiensten, Diensten zur Unterrichtung über einen individuellen Gesprächswunsch eines anderen Nutzers und von Endnutzerverzeichnissen bereitzustellen. Elektronische Endnutzerverzeichnisse können dabei unter anderem folgende Suchfunktionen enthalten:

- Suche anhand der Rufnummer
- Suche anhand des Namens
- Suche anhand der Adresse

Diese Suchfunktionen liegen nicht im Einflussbereich der Westconnect, sondern werden vom jeweiligen Anbieter des Endnutzerverzeichnisses festgelegt. Sie haben die Möglichkeit, die von einem Dritten veranlasste Weiterschaltung eines Anrufs auf Ihr Endgerät abzustellen, soweit dies technisch möglich ist (**Abstellen der Anrufweiterschaltung**).

Nachrichteninhalte (d. h. das gesprochene Wort) werden nach den entsprechenden datenschutzrechtlichen Maßgaben nur dann gespeichert, wenn dies gerade für die Erbringung der speziellen Dienstleistung notwendig ist (z. B. für Mailboxen, auf denen Sie eingegangene Gespräche abrufen können).

Westconnect nutzt Ihre **Daten für Serviceleistungen**, dass Sie Vertragsänderungen (z. B. Änderung der DSL-Bandbreite, Vertragsverlängerung, Tarifänderung etc.) telefonisch vornehmen können. Im Rahmen dieses Service erhalten die Mitarbeiter der Service-Hotline Zugriff auf Ihre Kundendaten. Zum Schutz Ihrer Daten gegen unberechtigte Änderung müssen Sie sich mittels eines von Ihnen vorher festgelegten Kundenkennworts bei der Hotline identifizieren. **Sofern Sie uns lediglich als abweichender Rechnungsempfänger mitgeteilt wurden, werden wir Ihre Daten ausschließlich zu Abrechnungszwecken von erbrachten Leistungen verarbeiten.**

3.2 Werbung

Im Rahmen einer bestehenden Kundenbeziehung, in der Westconnect rechtmäßig Kenntnis von der Postadresse, auch der elektronischen, erhalten hat, kann die Westconnect GmbH Ihre Adresse zur Direktwerbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen in der Telekommunikation (z. B. Leistungserweiterungen, Hardware-Optionen, E.ON TV-Angebote) verwenden.

Sie können jederzeit schriftlich oder elektronisch dieser Verwendung gegenüber der Westconnect GmbH oder elektronisch per Mail an service@eon-highspeed.com (ohne dass hierfür gesonderte Übermittlungskosten anfallen) widersprechen. Darauf verweisen wir bei Erhebung oder erstmaliger Speicherung der E-Mail-Adresse und bei jeder Versendung einer Nachricht zu einem der genannten Zwecke.

Diese Datenverarbeitungen erfolgen auf Grundlage unseres berechtigten Interesses, Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage von Art. 6 Absatz 1 lit. a) DS-GVO.

Hierauf gestützt schicken wir Ihnen Produktinformationen zu Dienstleistungen, welche denen ähnlich sind, die Sie als Bestandskunde bereits bei uns in Anspruch genommen haben. Hierfür nutzen wir auch die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

Um Werbung an Sie zu adressieren, geben wir Ihren Namen und Ihre Anschrift an Dritte und Auftragsverarbeiter (z. B. Versanddienstleister, Mediaagenturen) weiter, die diese verarbeiten, um Werbemittel zu erstellen und Ihnen zukommen zu lassen.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit gemäß Art. 7 Absatz 3 DS-GVO widerrufen.

Westconnect hat auch ein berechtigtes Interesse daran, Ihre vorstehend genannten Daten zum Zwecke der Direktwerbung für auf Sie maßgeschneiderte Produkte von Westconnect zu verarbeiten, nämlich die Förderung des Absatzes von eigenen Produkten. Ihr schutzwürdiges Interesse, dass Ihre vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt

dieses berechtigte Interesse von Westconnect nicht, da Westconnect diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwendet und hierfür auch keine sensiblen Daten aus Ihrem Kundenverhältnis zu Westconnect nutzt.

Die Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken stellt zudem eine Verarbeitung dar, mit welcher Sie in bestehenden vertraglichen Beziehungen oder nach der Äußerung von Interesse an Produkten oder Dienstleistungen von Westconnect rechnen können, sodass nicht von einer Belästigung durch die Direktwerbung auszugehen ist. Zudem nutzt Westconnect Ihre vorstehend genannten Daten zur Direktwerbung für Produkte von Westconnect nur dann, wenn Sie dem nicht widersprochen haben. Westconnect achtet zudem durch die gewählten Kommunikationskanäle für die Werbung (Post und bei Eigenwerbung für Bestandskunden auch per E-Mail) darauf, dass diese die möglichst geringste Störintensität für Sie aufweisen.
Westconnect verwendet Ihre Daten zu einer anderen werblichen Ansprache als auf dem Postwege nur dann, wenn Sie hierzu Ihre gesonderte Einwilligung erteilt haben oder wir uns auf eine gesetzliche Rechtfertigungsgrundlage berufen können.

3.3 Markt- und Meinungsforschung

Westconnect gibt Ihren Namen und Ihre Anschrift auch an Markt- und Meinungsforschungsinstitute weiter, um von diesen Umfragen durchführen zu lassen. Die Markt- und Meinungsforschungsinstitute werden im Auftrag und nach Weisung von Westconnect tätig. Durch diese Umfragen verschaffen wir uns einen Überblick über die Transparenz und Qualität unserer Produkte, Dienstleistungen und Kommunikation und können diese in Ihrem Sinne ausrichten bzw. gestalten. Diese Verarbeitung ist durch eine Interessenabwägung zugunsten von Westconnect gerechtfertigt. Westconnect hat ein berechtigtes Interesse daran, Ihre Daten zum Zwecke der Markt- und Meinungsforschung zu verarbeiten, nämlich die Verbesserung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen und hierdurch die Förderung des Absatzes von eigenen Produkten, ggf. auch im Zusammenhang mit den Produkten Dritter. Hierdurch kann Westconnect Ihre Akzeptanz und Zufriedenheit mit den angebotenen Produkten und Dienstleistungen von Westconnect in Erfahrung bringen und Ihre Interessen auswerten und analysieren, damit Ihnen künftig noch besser auf Sie zugeschnittene Produkte und Dienstleistungen angeboten werden können. Die Nutzung Ihrer Daten zur Markt- und Meinungsforschung stellt zudem eine Verarbeitung dar, mit welcher Sie in bestehenden vertraglichen Beziehungen oder nach der Äußerung von Interesse an Produkten oder Dienstleistungen von Westconnect rechnen können. Ihre Daten werden lediglich zu den oben genannten Zwecken verwendet, die – soweit Sie nicht widersprochen haben – auch in Ihrem Interesse liegen.
Erfolgt die Markt- und Meinungsforschung auf einem anderen als auf dem Postwege, wird diese nur durchgeführt, wenn Sie uns hierzu Ihre gesonderte Einwilligung in die Datenverwendung erteilt haben.

3.4 Bonitätsprüfung

Vor dem Hintergrund der Regelung in Art. 6 Absatz 1 lit. b) und f) DS-GVO führt Westconnect vor dem Vertragsschluss mit Ihnen eine Bonitätsprüfung durch und bezieht die Ergebnisse aus dieser Bonitätsprüfung entsprechend den rechtlichen Vorgaben in die Entscheidung über einen Vertragsschluss mit Ihnen ein. Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen Ihrer Bonität dürfen wir ein Vertragsverhältnis mit Ihnen ablehnen. Zur Einholung einer Bonitätsauskunft über Sie übermittelt Westconnect Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum an die infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstrasse 99, 76532 Baden-Baden.

Diese Verarbeitung Ihrer vorstehend genannten Daten ist zur Wahrung der berechtigten Interessen von Westconnect erforderlich und ist durch eine Interessenabwägung zugunsten von Westconnect gerechtfertigt. Ohne eine Weitergabe an eines dieser Unternehmen kann Westconnect Ihre Bonität nicht überprüfen. Wir haben auch ein berechtigtes Interesse daran, Ihre vorstehend genannten Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung zu verarbeiten, nämlich die damit verbundene Bewertung Ihrer Bonität vor Vertragsschluss und die Reduzierung des Risikos von Zahlungsausfällen für Westconnect.
Ihr schutzwürdiges Interesse, dass Ihre vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt dieses berechtigte Interesse von Westconnect nicht, da Westconnect diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwendet und Sie mit einer solchen Nutzung Ihrer Daten zur Bonitätsprüfung bei der Anbahnung vertraglicher Beziehungen rechnen können. Zudem werden Sie durch diese Verarbeitung gleichermaßen geschützt, da Sie derart vor dem Eingehen von Verträgen geschützt werden können, die Ihre Leistungsfähigkeit übersteigen.

3.5 Weitere Zwecke

Sofern neben den bereits bestehenden Zwecken andere Zwecke zur Datenverwendung entstehen, prüfen wir, ob diese weiteren Zwecke mit den ursprünglichen Erhebungszwecken kompatibel und damit vereinbar sind. Ist dies nicht der Fall, wird Westconnect Sie über eine solche Zweckänderung informieren. Liegt keine anderweitige Rechtsgrundlage für die weitere Datenverwendung vor, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht ohne Ihre Einwilligung verwenden.

4 Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

4.1 Dritte und Auftragsverarbeiter

Ihre personenbezogenen Daten werden auch von anderen Unternehmen, die im Auftrag von Westconnect tätig sind („Auftragsverarbeiter“) oder im Rahmen von Geschäftspartnerschaften von Westconnect tätig sind („Dritte“), genutzt. Mögliche Empfänger Ihrer Daten sind Wirtschaftsprüfer, Auskunftsdateien, Inkassounternehmen, TK-Dienstleister, Versanddienstleister, Callcenter, Marketing- und Mediaagenturen, Marktforschungsinstitute, IT-Dienstleister, Berater oder Beratungsgesellschaften und sonstige Service- und Kooperationspartner. Aber auch öffentliche

und externe Stellen können Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z. B. Strafverfolgungsbehörden). Für die Details verweisen wir auf die Beschreibungen der Datenverarbeitungen in Ziffer 3.1 – 3.4.
Beauftragte Dienstleister werden entsprechend auf die datenschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Anforderungen durch Westconnect verpflichtet.

4.2 Empfänger außerhalb der Europäischen Union (EU)
Westconnect lässt einzelne Dienstleistungen und Leistungen durch sorgfältig ausgewählte und beauftragte Dienstleister ausführen, die ihren Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („Drittland") haben, z. B. IT-Dienstleister. In diesen Fällen findet eine Drittland-Übermittlung statt. Soweit rechtlich erforderlich, um ein angemessenes Schutzniveau für Ihre Daten herzustellen, setzt Westconnect den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Garantien zur Herstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus ein, dazu zählen unter anderem EU-Standardverträge. Sie haben die Möglichkeit, jederzeit weitere Informationen anzufordern sowie Kopien entsprechender Mustervereinbarungen zur Verfügung gestellt zu bekommen (Kontaktdaten siehe Ziffer 2).

5 Datenspeicherung und Datenlöschung

Abgesehen von den im Folgenden ausgeführten Ausnahmen löschen wir Ihre Bestandsdaten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgrundlagen für die Speicherung bestehen. Dies wäre in der Regel nach zehn Jahren. Bis dahin werden Ihre Daten gesperrt. Die Sperrphase bis zur Löschung beginnt am Ende des Jahres, das auf das Vertragsende folgt. Sind Daten hiervon nicht betroffen, werden sie gelöscht.
Ihren Namen und Ihre Postanschrift nutzen wir für einen Zeitraum von maximal zwölf Monaten nach Beendigung des Vertragsverhältnisses. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist eine Interessenabwägung zu unseren Gunsten. Unser berechtigtes Interesse liegt darin, Sie im Rahmen von werblichen Reakquisebemühungen erneut von unseren Produkten und Dienstleistungen zu überzeugen. Durch einen Widerspruch haben Sie jederzeit die Möglichkeit, diese Verarbeitung zu unterbinden. Westconnect verwendet diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen und nutzt hierfür auch keine sensiblen Daten aus Ihrem früheren Kundenverhältnis.
Sofern Sie uns während der Dauer des Vertragsverhältnisses eine Einwilligung zur werblichen Ansprache per E-Mail oder Telefon erteilt haben, nutzen wir Ihre Daten zur werblichen Ansprache für einen Zeitraum von maximal zwölf Monaten nach Erteilung der Einwilligung, unabhängig von der Dauer des Bestehens des Vertragsverhältnisses. Eine Folgenutzung über diesen Zeitraum hinaus findet statt, wenn Sie der werblichen Ansprache nicht widersprechen.
Verkehrsdaten löschen wir sofort, wenn sie für eine Abrechnung nicht mehr relevant sind, und spätestens sechs Monate nach Rechnungsversand. Daten zu Internet-Sessions werden spätestens nach 7 Tagen, meistens direkt nach Ende der Session, gelöscht.
Einzelverbindungsnachweise löschen wir spätestens nach sechs Monaten. Daten zur Bonitätsprüfung löschen wir sechs Wochen nach der Anfrage.

6 Ihre Rechte

Zur Ausübung Ihrer nachfolgend genannten Rechte, aber auch bei Fragen und Anmerkungen zum Datenschutz können Sie sich unter Nutzung einer der unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten gerne an uns wenden.

6.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung etc.
Gerne geben wir Ihnen **Auskunft** darüber, ob und welche personenbezogenen Daten von Ihnen bei uns gespeichert sind und an wen wir diese ggf. weitergegeben haben (vgl. Art. 15 DS-GVO). Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende weitere Rechte geltend machen:
Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO), **Löschung** der Daten, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie Ihre erteilte Einwilligung widerrufen haben (Art. 17 DS-GVO), **Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung** für bestimmte Zwecke (Art. 18 DS-GVO).

6.2 Widerrufsrecht
Sofern Sie uns eine gesonderte **Einwilligung** für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit uns gegenüber **widerrufen**. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zum Widerruf bleibt von einem Widerruf unberührt.

6.3 Fragen oder Beschwerden
Sie haben das Recht, sich bei Fragen oder Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Für Westconnect sind dies grundsätzlich der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, Tel.: +49 228 997799-0, Fax: +49 228 997799-5550, E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de sowie zu nicht TKG-relevanten Datenschutzthemen die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2 – 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: +49 211 38424-0, Fax: +49 211 38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de.

6.4 Recht auf Datenübertragbarkeit
Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DS-GVO). Sie sind berechtigt, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern technisch machbar, haben Sie das Recht, eine Übermittlung von uns direkt an einen anderen Verantwortlichen zu erwirken.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO)
Sie haben das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten, die auf der Grundlage einer Interessenabwägung oder im öffentlichen Interesse erfolgt, Widerspruch einzulegen, wenn dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.
Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auch, um Direktwerbung sowie Markt- und Meinungsforschung zu betreiben. Sofern Sie keine Werbung erhalten möchten, haben Sie jederzeit das Recht, Widerspruch dagegen einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.
Diesen Widerspruch werden wir für die Zukunft beachten. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an die unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten.

Ergänzende Informationen zu Bestands- und Verkehrsdaten
Bestandsdaten
Bestandsdaten sind Daten eines Endnutzers (= ein Nutzer, der weder öffentliche Telekommunikationsnetze betreibt noch öffentlich zugängliche Telekommunikationsdienste erbringt), die erhoben werden, um ein Vertragsverhältnis über Telekommunikationsdienste einschließlich seiner inhaltlichen Ausgestaltung mit dem Dienstanbieter zu begründen, zu ändern oder zu beenden, z. B. Name, Anschrift und Geburtsdatum. Weiter gehende Angaben (z. B. Beruf) können auf freiwilliger Basis erfolgen. Bestandsdaten dürfen grundsätzlich nur verwendet werden, soweit es für die Erbringung des Telekommunikationsdienstes erforderlich ist (z. B. zur Zusendung einer Rechnung), wenn es gesetzlich erlaubt ist oder Sie in eine anderweitige Verwendung eingewilligt haben. Die Bestandsdaten werden grundsätzlich spätestens zum Ablauf des auf die Beendigung Ihres Kundenverhältnisses folgenden Kalenderjahres gelöscht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bestandsdaten ist § 7 TDDDG.

Verkehrsdaten
sind die Daten, die bei der Erbringung eines Telekommunikationsdienstes erhoben, verarbeitet oder genutzt werden. Sie beziehen sich auf die einzelnen Telekommunikationsverbindungen. Hierzu gehören z. B. Rufnummern des angerufenen Anschlusses, Beginn, Ende und Dauer der Verbindung sowie die Art der Telekommunikationsdienstleistung (Telefondienst, Fax, Datenübertragung etc.). Sie sind als nähere Umstände der Telekommunikation durch das Fernmeldegeheimnis geschützt. Die Verkehrsdaten dürfen insbesondere zur Entgeltermittlung und Abrechnung sowie zur Erstellung des Einzelverbindungsnachweises verwendet werden. Hierzu gehört auch, dass sie zur Erstellung eines Einzelverbindungsnachweises und zum Entgelteinzug an ein von uns damit beauftragtes Unternehmen übermittelt werden. Soweit Sie ein sogenanntes Flatrate-Angebot nutzen oder die Nutzung Ihres Anschlusses zu bestimmten Zeiten kostenlos ist, werden keine Verkehrsdaten der einzelnen Verbindungen gespeichert, da diese nicht für die Entgeltabrechnung erforderlich sind. Die Verkehrsdaten dürfen zu Beweiszwecken für die Richtigkeit der berechneten Entgelte **für höchstens sechs Monate nach Versendung der Rechnung gespeichert werden,** sofern nicht eine kürzere Speicherungsdauer vertraglich vereinbart wurde oder das TKG eine andere Speicherfrist vorsieht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bestandsdaten sind § 9 und § 10 TDDDG.

Datenschutzinformation vom Oktober 2024